

EDITORIAL



Angst ist ein schlechter Ratgeber

Angst ist eine durchaus normale Emotion, mit der Menschen auf Bedrohungssituationen reagieren können. Im Laufe der Evolution

hat unsere Spezies ganz offensichtlich Vorteile dadurch gehabt, dass die Angst sie in die Lage versetzte, in lebensbedrohlichen Momenten alle Kräfte zu mobilisieren, um entweder die Flucht zu ergreifen oder zum Angriff überzugehen. In unserer modernen Welt und unserem etablierten Wirtschaftssystem gibt es aber keine Säbelzahn tiger und in der Regel auch keine Wölfe, die uns fressen wollen. Deshalb sind in einer ökonomisch bedrohlichen Situation auch weder Angriff noch Flucht die angemessenen Reaktionen, sondern vielmehr Besonnenheit und strategisches Vorgehen. Und: als soziale Wesen sind wir – auch in der Wirtschaft – nicht alleine, sondern können gemeinsam auf Lösungen hinarbeiten. Dies hat der Menschheit erst ihre Vormachtstellung auf unserem Planeten eingebracht.

Ihr

Achim Kistner, Dipl.-Geograph
Geschäftsführer

50 JAHRE Rhein-Hunsrück-Kreis

Von der strukturschwachen Region zum „Gelobten Land“



©Luftbilddaufnahme – Gerhard Launer

Wer heute durch den Rhein-Hunsrück-Kreis fährt, sieht ausgedehnte Gewerbegebiete mit etlichen Betrieben, schmucke Dörfer mit modernen Neubaugebieten, alternative Energieanlagen und eine gut ausgebaute Infrastruktur: sichtbare Teilindikatoren für die prosperierende Wirtschaft der Region.

Wo Mitte des 19. Jahrhunderts Familien nach Südamerika auswanderten und auch in den Nachkriegsjahrzehnten etliche junge Menschen in die Ballungsgebiete abwanderten und so zahlreiche Leerstände die Dörfer überaltern ließen, hat sich das Blatt gewendet. Bereits 2004 belegte der Rhein-Hunsrück-Kreis beim internationalen Wettbewerb für lebenswerte Kommunen - LivCom Award - den ersten Platz in seiner Größenordnung. Inzwischen ist er zu einer liebens- und lebenswerten Region geworden.

Eine Basis für diese wirtschaftliche Entwicklung ist die Verkehrsinfrastruktur der Region, die durch die A61 nach Norden und Süden sowie durch den Flughafen Hahn international angebunden ist. Mit der vierspurigen Erweiterung der B50 wurde eine weitere wichtige Verkehrsachse geschaffen, die auch im Hinblick auf den neuen Hochmoselübergang zusehends an Bedeutung gewinnen wird.

2011 verabschiedete der Kreistag im Hinblick auf die geplante Energiewende und den Agenda-21-Prozess ein Klimaschutzkonzept, um Energieimportkosten einzusparen und die lokalen erneuerbaren Energiepotentiale aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse auszuschöpfen. Diese langfristige und nachhaltig angelegte Strategie sorgt für eine enorme Wertschöpfung in der Region. Nicht ohne Grund haben die Kommunen im Rhein-Hunsrück-Kreis mit die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung in

ganz Rheinland-Pfalz: Aktuell beträgt der Schuldenstand nur noch 20 % des Landesdurchschnitts. Diese internen und externen Faktoren stehen neben einer Vielzahl an Maßnahmen, die den Rhein-Hunsrück-Kreis in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Standort gemacht haben. Dabei sind die Unternehmen, ob Global-Player oder kleiner Handwerksbetrieb, die Hauptakteure dieser sehr positiven wirtschaftlichen Entwicklung: Sie schaffen Arbeitsplätze für die Menschen vor Ort und erwirtschaften Umsätze, die vielfach in der Region bleiben. So stieg das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte gegenüber dem Jahr 2000 um fast 60 %, Indiz dafür, dass der ökonomische Erfolg auch bei den Menschen ankommt.

Laut dem Focus-Regionalranking 2018 ist der Rhein-Hunsrück-Kreis heute einer der am stärksten wachsenden Wirtschaftsstandorte Deutschlands: Facettenreiche Jobs, gute Karrierechancen und ein breites Netzwerk an unterschiedlichsten Unternehmen zeichnen die Region aus. Weiter wachsende Gewerbegebiete, der fortschreitende Breitbandausbau und große Infrastrukturmaßnahmen bilden die Grundlage für das weitere Wachstum.

Dennoch, ausruhen darf sich die Region auf dem Status-quo nicht: Globale Krisen und Unsicherheiten haben auch Auswirkungen auf die örtlichen Betriebe und die Konkurrenz schläft nicht. So ist der Rhein-Hunsrück-Kreis nicht an allen Ecken ein „Gelobtes Land“, aber er ist auf einem guten Weg dorthin. Neben einer gezielten Außenwirkung gilt es auch im Innenverhältnis Schwachstellen und Defizite zu hinterfragen und diese gemeinsam anzugehen. Das haben die Akteure im Rhein-Hunsrück-Kreis in den vergangenen 50 Jahren geschafft. Seit fast 25 Jahren begleitet der ReWi sie auf diesem Weg! □

NEUER IMAGEFILM FÜR DEN RHK

Schau dir unsere Region an:



www.gelobtesland.de/derfilm

NACHLESE



Die schönen Seiten des Unternehmertums zeigen sich bei solchen Veranstaltungen, bei denen nicht nur Zahlen und Fakten im Vordergrund stehen, sondern Gespräche, gutes Essen und Kultur: **Dafür ist das Sommerfest des Regionalrats der ideale Anlass.** Auf der Burg in Kastellaun fanden so im August 2019 rund 140 Mitglieder zusammen. Nach Bogenschießen und Stadtführung sorgte die Taverne auf der Burg für das leibliche Wohl. Im kommenden Jahr wird das Sommerfest unter einem ganz besonderen Motto stehen, denn dann feiert der Verein sein 25-jähriges Bestehen.

IMPRESSUM

Regionalrat Wirtschaft
Rhein-Hunsrück e. V.
Koblenzer Straße 3
55469 Simmern
Telefon 06761 96442-0
Telefax 06761 96442-15
info@rhein-hunsruock.de
www.rhein-hunsruock.de

Layout:
agentur etcetera, Kastellaun
agentur-etcetera.de

Druck:
DMC Druck- und Mediencenter,
Flughafen Hahn

Ansprechpartner:

Kathrin Heinrichs, Vorsitzende	06761 96442-0
Kornelia Retterath, Assistentin	06761 96442-10
Achim Kistner, Geschäftsführer	06761 96442-11
Barbara Beicht, Projektmitarbeiterin	06761 96442-12
Hannah Wagner, Projektmanagerin	06761 96442-16
Manfred Kläßmann, Wildwuchs-Beauftragter	0176 44495253

5500 WILDWUCHS-Fibeln verteilt

Konzept stößt auf positive Resonanz an Schulen und in Unternehmen



117 Arbeitgeber präsentieren sich in WILDWUCHS und geben damit den Schülerinnen und Schülern den perfekten Überblick über Praktikums-, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Region.

Anfang September wurde die inzwischen 7. Auflage der Karrierefibel WILDWUCHS vom Team des Regionalrats Wirtschaft an alle weiterführenden Schulen im Rhein-Hunsrück-Kreis verteilt. Das Buch mit einer Auflage von 5.500 Stück ist inzwischen elementarer Baustein der Berufsorientierung, da die Vielfalt der regionalen Angebote übersichtlich dargestellt wird. Zunehmend mehr Lehrer binden die Fibel in den Unterricht ein, so auch Benedikt Lauer, Lehrer an der Realschule Marienberg in Boppard: „Die Schüler erkennen viele Ehemalige im Buch wieder. Das macht dann auch für die Betriebe viel Sinn, weil sie schnell im Gespräch sind.“ Auch im kommenden Jahr soll das Buch neu aufgelegt werden. □



Inzwischen sind alle Schulen im Rhein-Hunsrück-Kreis mit der neuen WILDWUCHS-Ausbildungsfibel beliefert.

GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI



CHRISTIAN KEIMER
Bürgermeister der Verbandsgemeinde
und der Stadt Kastellaun;
ReWi Vorstandsmitglied seit 2007

Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun
Kirchstraße 1, 56288 Kastellaun
Tel. 06762 403-13, Fax 06762 403-60
c.keimer@kastellaun.de

Unsere überwiegend kleine und mittlere Betriebsstruktur sorgt in unserer Region für Arbeit, Wohlstand und Stabilität.

Der ReWi ist für mich ein Musterbeispiel guter Netzwerkarbeit. Es macht mir seit Jahren eine riesige Freude, gemeinsam mit der Wirtschaft an der Gestaltung einer guten Zukunft für die Menschen im Landkreis arbeiten zu dürfen. Als Bürgermeister stehe ich, genauso wie meine Kolleginnen und Kollegen, tagtäglich vor der Frage: „Wie bleibt unsere Region auch in Zukunft lebens- und liebenswert, und was müssen wir dafür tun?“. Im „Gelobten Land“ dabei sein zu dürfen, ist mir eine große Ehre. Erstmals werben wir auch außerhalb unseres Landkreises um Menschen, die mit Ihren Familien herzlich eingeladen sind, in unserem Kreis zu leben und zu arbeiten.

EXPERTEN-TIPP



Sportpark Simmern GmbH
Lothar Rodenbusch
und André Spengler

Am Naturfreibad
55469 Simmern (Hunsrück)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Zuschüsse und steuerliche Vorteile fürs betriebliche Gesundheitsmanagement nutzen: Der Mitarbeiter trainiert – die Krankenkasse zahlt! Das fördert nicht nur die Gesundheit der Mitarbeiter, sondern trägt auch zur Bildung einer attraktiven Arbeitgebermarke bei.

In Zeiten wachsender physischer wie mentaler Belastungen der Arbeitnehmer und steigender Arbeitsunfähigkeitstage sind Unternehmen mehr denn je auf der Suche nach Präventionsmaßnahmen zur Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter. Sofern diese Maßnahmen von zertifiziertem Personal durchgeführt werden, unterstützen sowohl die Krankenkassen als auch der Staat mit einem jährlichen, steuerfreien Budget.

Der Regionalrat Wirtschaft kooperiert in diesem Zusammenhang mit dem Sportpark Simmern und bezuschusst den Gesundheitssport seiner Mitarbeiter im Rahmen einer Mitgliedschaft des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Dieses System beinhaltet für die Arbeitnehmer viele Vorteile wie persönliche Ernährungsberatungen, individuelles Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining unter professioneller Betreuung, Saunanutzung und ein abwechslungsreiches Kursprogramm.

Immer mehr Unternehmer lernen den Wert solcher gezielter Maßnahmen zu schätzen und erfreuen sich nicht nur einer Senkung ihres Krankenstandes, sondern vor allem zufriedener und dankbarer Mitarbeiter. Unserer Erfahrung nach treffen sich die Mitarbeiter trotz der flexiblen Trainingsmöglichkeiten immer wieder auch zum gemeinsamen Sporttreiben. So entwickelt sich auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten ein gemeinschaftliches Betriebsklima.

Weiter werden auch in der Außendarstellung Angebote der Betriebe stetig wichtiger, die über den Standard hinaus gehen. Immer mehr Kunden achten bei der Auswahl ihrer Produkte und Dienstleistungen auf nachhaltige und mitarbeiterfreundliche Unternehmen. Nicht zuletzt zur Akquirierung von Fachkräften sowie bei der Suche nach Auszubildenden gewinnen solche Argumente auf dem umkämpften Arbeitsmarkt mehr und mehr an Bedeutung. Gerne berät der Sportpark auch Ihr Unternehmen!

Neuer ReWi-Vorstand

Der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. hat bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 15. Mai 2019 den Vorstand neu besetzt. An der Spitze des Vereins bestätigt wurde die Unternehmerin Kathrin Heinrichs aus Dommershausen-Dorweiler, die den Regionalrat seit 2016 führt. Auch die Stellvertreter Gerhard Müller und Michael Boos wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu aufgenommen wurden Stefan Klingele, Lydia Derr sowie Klaus Adams. Manfred Schüller, Evelyn Brosowski und Wolfgang Nass schieden als langjährige Vorstandsmitglieder aus.





LEADER verändert den Hunsrück:

Unterstützung für Ehrenamtliche kommt gut an



Bienen-AG: Gut gerüstet für naturnahes Lernen.

Seit 2017 gibt es die Möglichkeit, sogenannte „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ im Hunsrück mit bis zu 2.000 Euro zu unterstützen. Davon haben seither schon 27 zivilgesellschaftliche Aktionen Gebrauch gemacht.

Die wichtigste Zielgruppe der Förderung sind Kinder und Jugendliche. Gelungene Beispiele sind etwa die Bienen-AG an der Grundschule in Lieg, ein Sonnensegel für das Freibad in Gemünden oder das Spielmobil des Kreisjugendrings. Auch ein Projekt zur Alkoholprävention in Sohren, ein Jugendfestival im „Crossport to Heaven“ auf dem Flughafen Hahn oder ein Mountainbikepark in Oberhausen bei Kirn wurden von ehrenamtlich Aktiven umgesetzt.

Projekte mit Migranten wie etwa ein Trommelworkshop oder ein interkultureller Garten in Külz wurden ebenso mitfinanziert wie die Ausstattung einer Backgruppe der Lebenshilfe in Kastellaun. „Wir sind natürlich offen für Ideen aller Art, die mit wenig Geld möglichst viel bewirken können. Aber dass gerade die Projekte für diejenigen, die



Interkultureller Austausch beim gemeinsamen Gärtnern.

ansonsten keine so lauten Stimmen im Hunsrück haben, initiiert werden, freut uns als LAG Hunsrück ganz besonders“, merkt Achim Kistner, Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe, an. □

NEUES AUS DER LAG HUNSRÜCK

Regionalbudgets bereichern Regionalentwicklung

Ab Frühjahr 2020 wird es durch zusätzliche Bundesmittel eine neue Fördermöglichkeit für Kleinprojekte geben, sogenannte Regionalbudgets. Förderfähig sind Maßnahmen bis zu 20.000 Euro. Diese neue Fördermöglichkeit bewegt sich als Ergänzung zwischen den bereits bekannten LEADER-Projekten und den Bürgerprojekten.

Die Förderkriterien orientieren sich an denen der LEADER-Förderung. Bis zu 200.000 Euro Gesamtbudget stehen zur Verfügung, um Projekte im laufenden Jahr umzusetzen. Förderfähig sind Maßnahmen u. a. im Bereich Dorfentwicklung, Tourismus, Grundversorgung und Basisdienstleistung.

Der Förderaufruf erfolgt Anfang 2020 und wird öffentlich bekannt gegeben.

EXKURSION DER LAG HUNSRÜCK



Um sich vor Ort ein Bild von umgesetzten LEADER-Projekten zu machen, besuchte die LAG Hunsrück vor ihrer letzten Sitzung verschiedene Vorhaben in der Verbandsgemeinde Simmern: Das Gerbereihäuschen, den Wingertsbergpark und die alte Stadtmauer, die sich in das Gesamtkonzept der städtischen Entwicklung einpassen. Ebenso das neue Ärztehaus im Zentrum von Simmern, welches die ärztliche Versorgung in der Region bereichern wird. Anschließend machten die ehrenamtlichen Mitglieder der LAG noch einen Abstecher nach Laubach, wo ein Blick in den soeben fertiggestellten Multifunktionsraum der Kita Laubach geworfen werden konnte.

Ein Jahr GELOBTES LAND



Die Kampagne GELOBTES LAND wurde im letzten Jahr mit Leben gefüllt und hat an Kontur und Charakter gewonnen. Aufbauend auf den nach innen kommunizierten Stärken, vermarktet sie den Rhein-Hunsrück-Kreis mit seinen vielfältigen Möglichkeiten nach außen.

Über diesen Prozess haben verschiedene Akteure während der Veranstaltung „1 Jahr GELOBTES LAND“ am 17. September 2019 gesprochen und geschaut: Wo stehen wir, was haben wir erreicht und wo wollen wir in Zukunft hin?

Anwesend waren neben Landrat Dr. Marlon Bröhr auch Förderer-Unternehmen, Presse und politische Vertreter. Achim Kistner zeigte auf, was andere Regionen im Bereich Fachkräftesicherung unternehmen, bevor Hannah Wagner verschiedene Maßnahmen und Aktionen sowie Ergebnisse vorstellte. Hierbei kamen auch Mitwirkende der Kampagne zu Wort.

Abschließend wurde noch einmal die Besonderheit der Kampagne herausgestellt, die vor allem in dem persönlichen Kontakt liegt. Im Anschluss an die Präsentation gab es eine Ausstellung mit den vielfältigen Maßnahmen der Kampagne zu besichtigen sowie das neue „gelobte LandBrot“ der Bäckerei Krechel aus Emmelshausen zu verkosten.

Mehr Infos und wie Sie mit Ihrem Unternehmen die Region unterstützen und von der Kampagne profitieren können:

www.gelobtesland.de □



NEUE MITGLIEDER



Holzmann & Vrbanatz GmbH & Co. KG
56281 Dörth
www.hoelzmann-vrbanatz.de



Wust Jeanswear GmbH
55471 Külz
www.wustjeanswear.de



AHG-Newel GmbH
55469 Simmern
www.newel.me



Kabbo-Tec GmbH
56291 Wiebelsheim
www.kabbo-tec.de



Hochwildschutzpark Rheinböllen
55494 Rheinböllen
www.hochwildschutzpark.de

NACHLESE



Forum Wirtschaft 2019

Rund 200 Besucher verfolgten am 23. Oktober 2019 gespannt, was der Star-Redner Hermann Scherer zum Thema Unternehmenserfolg berichtete. Der Wahl-Hunsrücker aus Mastershausen unterhielt mit einem frischen und spritzigen Vortrag die anwesenden Gäste zum Thema: Jenseits vom Mittelmaß – Wege aus der „toten Mitte“. Im Anschluss war Zeit für Austausch und Netzwerken.

webentwickler
gesucht

dort arbeiten, wo andere
urlaub machen

Jetzt bewerben!
Anruf genügt.
06762 93430

Weitere Infos:
agentur-etcetera.de/jobs



agentur etcetera · marketing & kommunikation
Marktstraße 13 · 56288 Kastellaun
agentur-etcetera.de · bewerbung@agentur-etc.de · 06762 93430

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Hochwildschutzpark Hunsrück

Einer der schönsten seiner Art in Deutschland

Der Hochwildschutzpark Hunsrück in Rheinböllen zählt zu den schönsten seiner Art in Deutschland.

Seit vielen Jahrzehnten (2017 wurde das 50-jährige Jubiläum gefeiert) lockt der Park kleine und große Besucher, die dort inmitten der Natur ihre Freizeit verbringen. Und nicht nur die Hunsrücker schätzen „Ihren“ Hochwildschutzpark: Die Nähe zum Rhein-Main-Gebiet macht ihn zum beliebten Ausflugsziel für viele Frankfurter, Darmstädter, Wiesbadener und Mainzer Gäste.

Gut ausgebaute Wanderwege führen ca. 3 km über Wiesen und durch Waldstücke rund um den maleischen Volkenbacher Weiher. Unterwegs warten unter anderem Polarwölfe, Hirsche, Braunbären, Lamas und viele andere Tiere. Publikumsliebhaber sind seit vielen Jahren die Erdmännchen, die durch ihre putzige Art bei Jung und Alt für Begeisterung sorgen.

Ein weiteres Highlight des Parks ist die Greifvogelschau, welche bei gutem Wetter täglich um 15 Uhr stattfindet. Der Falkner Michael Hoffmann zeigt nicht nur, was für beeindruckende Flieger die Eulen und Greife sind, sondern vermittelt den Besuchern auch allerlei Wissenswertes zum Leben und Verhalten dieser Tiere.

Weil die Zeit nicht stehen bleibt, tut sich auch im Hochwildschutzpark einiges. Das Sortiment im Shop wurde um Fachliteratur zum Thema Wald, Natur und Tiere ergänzt. Unsere Zooschule, ein Gemeinschaftsprojekt mit den Schülern der örtlichen Puricelli Realschule, verbindet theoretisches Lernen mit praktischer Arbeit vor Ort.

Am Seekiosk verwöhnt Familie Lang mit Speisen und Getränken die Besucher. Während die Kinder auf dem angrenzenden Spielplatz toben, genießen die Eltern ihre Rast. Wer lieber picknickt kann dies natürlich auch an einem der zahlreichen Rastplätze im Park tun.

Der Park ist ganzjährig täglich geöffnet und hat ausreichend kostenlose Parkplätze.



Hochwildschutzpark Hunsrück
W. Kaus und K. Fröhlich GbR
Hochwildschutzpark I · 55494 Rheinböllen
Tel. +49 6764 / 1205
www.hochwildschutzpark.de

KABBO-TEC GmbH

CNC-Lohnfertigungsbetrieb

Wer sind wir?

Die Firma KABBO-TEC GmbH wurde im Jahr 2009 gegründet und ist ein junges, innovatives Unternehmen im Bereich der Zerspanungstechnik. Wir sind Hersteller von Präzisions- und Sondermaschinenbauteilen und fertigen sowohl Kleinserien als auch Einzelteile. Mit Hilfe von neuesten computergesteuerten Bearbeitungszentren zerspanen wir unterschiedlichste Materialien im 0,005 mm Bereich. Wir fertigen Frästeile im 3-Achs, 4-Achs und 5-Achs Bereich. Moderne CAD/CAM Systeme erlauben es uns auch komplizierte 3D Formen schnell und effizient zu fertigen. Unsere Kunden sind in den unterschiedlichsten Branchen tätig, wie z. B. die Automobilindustrie, die Medizintechnik, die Lebensmittelindustrie, uvm.

Was bieten wir?

Anhand von Zeichnungen fertigen wir Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch in allen gängigen Werkstoffen wie Messing, Kupfer, Edelstahl, Aluminium, Stahl, Kunststoff usw. Zusammen mit unseren jahrelangen Partnern sind wir in der Lage, alle üblichen Härte- und Oberflächenverfahren wie Plasmanitrieren, Eloxieren, Hartcoatieren, Vergolden etc. mit anzubieten und können Ihnen somit einbaufertige Teile liefern. Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue sind für uns selbstverständlich.



KABBO-TEC GmbH
Industriepark 23 · 56291 Wiebelsheim
Tel. +49 6766 / 7538001
Fax +49 911 / 30844 16761
j.karbach@kabbo-tec.de
www.kabbo-tec.de